

Hintergrundinformationen zum Konzert am 20. Oktober 2016 anlässlich des XVIII. Europakongresses der Europäischen Bausparkassenvereinigung in Budapest

Der Dirigent Jack Martin Händler hat zum Andenken an das künstlerische Leben von Bruno Walter vor mehreren Jahren eine Bruno-Walter-Konzertreihe ins Leben gerufen. Bruno Walter (1876-1962), einer der großen Dirigenten des 19. und 20. Jahrhunderts, leitete in den 1930-iger Jahren die Wiener Philharmoniker und war von 1936 bis 1938 Wiener Staatsoperndirektor. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Österreich musste er diese Funktion aufgeben und emigrierte zunächst nach Frankreich und 1939 in die Vereinigten Staaten, wo er als Dirigent des Los Angeles Philharmonic Orchestra sofort eingesetzt und 1946 eingebürgert wurde.

In seinem langen Leben war Bruno Walter in allen Musikmetropolen Europas tätig, unter anderem in Berlin, Leipzig, München, Budapest, Bratislava und Wien. Er steht damit in einer Reihe mit vielen Künstlern, die durch ihr europaweites Wirken die Integration eines Europas ohne Grenzen mit der Kultur als Integrationschlüssel vorgelebt und vorbereitet haben.

Im November 2009, nach einer Konzertaufführung im Wiener Musikvereinsaal mit Beethovens 9. Symphonie, wurde vor dem Hintergrund der positiven Resonanz die Bruno-Walter-Gesellschaft ins Leben gerufen. Die Veranstaltung hatte eine besondere Symbolik, weil sie am 20. Jahrestag des Falles des Eisernen Vorhanges stattfand. Offizielle Vertreter aus Ungarn, Tschechien und die Präsidenten der Slowakei und Österreichs nahmen teil.

Die Öffnung der Länder Osteuropas war der Beginn einer umfassenden Integration Gesamteuropas im wirtschaftlichen, aber auch im kulturellen Sinne. Das wirtschaftliche Zusammenwachsen als ein wichtiger Bereich der Integration bedarf für seinen nachhaltigen Fortbestand der gegenseitigen kulturellen Bereicherung, einer Integration der Herzen.

Im Rahmen dieser grundsätzlichen Zielsetzung werden mit der Integrationskraft der Kultur zentrale humanistische Werte angesprochen. Friede und Toleranz sind hier an erster Stelle zu nennen. Nicht vergessen in diesem Zusammenhang darf man hier die Gedanken an Gedenken und Versöhnung.

Spricht man diese Werte an, so kommt der Region Wien-Bratislava-Budapest und Berlin eine ganz besondere Bedeutung zu.

Daher hat sich die Bruno-Walter-Gesellschaft entschlossen, regelmäßig, in Wien, Budapest und Bratislava Konzerte zu veranstalten, zur Vertiefung des weiteren Zusammenwachsens der Region über Sprachgrenzen hinaus, aber auch dem Frieden und der Toleranz verpflichtet.

Die Initiative dieser Integration der Regionen über den ökonomischen Aspekt hinaus zur Integration der Herzen begann in Bratislava und Wien, unterstützt durch die Bausparkasse PSS AG in Bratislava, und kann mit Unterstützung der Fundamenta Bausparkasse in Budapest beispielgebend abgerundet werden.

Herbert G. Pfeiffer

Präsident der Europäischen Bausparkassenvereinigung